

## Kommunion und Kommunikation

Viele KirchgängerInnen bedauern es, dass sie seit dem 17. März keine Gottesdienste in der Kirche mitfeiern können. Etliche greifen auf die in Fernsehen und Radio übertragenen Gottesdienstfeiern zurück. Einige wenige sagen, dass ihnen seit dem 17. März die Kommunion fehlt. Einige mehr sagen, dass ihnen gerade in der Heiligen Woche die Feierlichen Gottesdienste gefehlt haben.

Was vielen fehlt, ist die Gemeinschaft. Die Gemeinschaft in der Schule, bei Festen, bei Familientreffen, mit Nachbarn und auch die Gottesdienst-Gemeinschaft mit anderen Christen beim Beten, Singen, Hören, Schweigen, Kommunionempfang und beim kurzen Plausch vor und nach dem Gottesdienst. Und die Gemeinschaft mit Jesus Christus im gemeinsamen Gottesdienst.

„Kommunion“ kommt vom Lateinischen „communio“ und bedeutet „Gemeinschaft“. Ob uns in diesen Tagen mehr als sonst bewusst wird, dass es bei der „Kommunion“ um beide Dimensionen Gott *und* Menschen geht? Jetzt in dieser Zeit, wo wir wegen unserer Gesundheit und Sicherheit für andere auf Abstand voneinander gehen müssen?

Die Begriffe Kommunion und Kommunikation liegen nicht weit auseinander. Darauf lässt schon das alte Wort „kommunizieren“ für das Empfangen der Kommunion schließen. Doch da denken wir mehr an die Begegnung des Einzelnen mit Jesus Christus in der Kommunion, weniger an die Begegnung und das Gespräch mit anderen Menschen. Wie empfinden Sie den momentanen Verzicht auf Kommunion im Empfang des eucharistischen Brotes?

Jetzt in der durch die Corona-Krise verursachten Eucharistie-freien Zeit entdecken manche im Gebet neu den Wert der Gemeinschaft im Gebet mit anderen. Wenn sich eine Familie oder eine andere Hausgemeinschaft zum abendlichen Vaterunser-Gebet beim Hoffnungslicht am Fenster versammelt, erlebt sie Gemeinschaft in einer neuen Form. Oder bei den Hausgottesdiensten oder beim gemeinsamen Musizieren von Kirchenliedern oder beim Fernsehgottesdienst allein aber doch irgendwie mit anderen verbunden.

Gibt es neben dem Verzicht der Kommunion auch eine Neuentdeckung der Kommunion? Erfahren wir, wie Jesus Christus uns auch außerhalb der Eucharistie seine Nähe schenkt gemäß seinen Worten „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“?

Wie geht es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unserer Tagesimpulse, in diesen Wochen ohne die gewohnten gemeinsamen Gottesdienste? Haben Sie für sich etwas Neues entdeckt?

Wir möchten gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Wir suche mit Ihnen die Kommunikation über Ihre Form der „Kommunion“ mit Gott und den Menschen. Möchten Sie uns von Ihren Erfahrungen mitteilen? Wir würden diese gerne (anonymisiert) in den Tagesimpulsen auch anderen mitteilen. Auch hier Kommunion und Kommunikation... Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Erfahrungen!

Seien Sie gut behütet!

Stefan Redelberger

